



Smolen 11. Juni 1869.

Lieber Herr Dinstmann!

Es schnell mir möglich, will ich den
 haben und den Louise Dill's ausgenommen
 Bräutigam, fünfzigling den besten, was für
 kommen lassen; die beste ist:

J. G. Baltze in Pulwinde
 bei Halle an der Saale.

Ich konnte mir auf Laß von mir nicht,
 von J. König geschickte von jeder seit
 13. Mai auf den Landmann's Nachbarn
 in Wien seinen Gehaltung gewant, welche
 haben, wie ich mit einem Kaufmannsbesitzer
 den Laß haben, was nicht erlaubt ist.
 Gynäkologie habe ich J. König geschickte, und
 wird sich ungeschicklich begründet haben
 im Laß von den besten besitzten, an
 könnte für den Staat sehr hilfreich sein!

Duill, halte ich Sie, fragen zu wollen
Sich immer zu kommen wollte, wenn
ich mich keine meine Freunde inwendig
fände, mich 14 Tage nachher herauszusetzen
wollte, die ich eine unvollständige ¹⁷ Befragung
hierher befragen zu können. —

Hier, habe ich die Dinturmann mit
bekannt Ihnen die 2 italjanische Karte,
sollte genau, so zu gut; habe Sie immer
eine italienische Winkeltafel bitte mir
zu gut zu machen.

Wieder die Karte geben, die ich
3 Monate, und habe mich in dieser
Zeit München. Winkeltafel unvollständig
ausgegeben, und unvollständig gegeben habe
sich die Karte selbst. —

Hier will ich aben damit Sie zu recht
habe Ihnen Wunsch erfüllt wissen, wollen
Sie mich recht herzlich G. Prof. Bauer,
Lautenbagen, Duill, David etc. nennen.

Graz besonders von Dem hochlöblichen Graue
von Pfaffen
würdevollen
Jus. Beck

Meine Gnade man
J. Prof. Hänel, welcher sich sehr wohl befindet,
auf von Gussell und Schtensier aller Güte.

Darf man bitten auf Diell zu gehen; ich
glaube nicht daß es von Stankpfecht
von meinen Misten steht, Sie wissen
ja, daß J. Prof. Hänel von liebsten auf
den großartigen Aufsatz und daß, und
sich auf mit Ihnen zusammen, und lüßt
Diell gehen, es möge mir bald kommen.

